

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Familiaria colloquia selecta et adornata**

**Helwig, Christoph**

**Marpurgi Cattorum, 1671**

45. Convivium fabulosum. Ein Gafterey von kurzweiligem Gespräch. Ex eodem

**urn:nbn:de:bsz:31-102354**

Speise / Kleidung / Zebr cibum, vestes, viaticum.  
 gelt. cum.

An Was war es vor ein An. Quæ gens erat?  
 Bolt?

Ad Das Holländische. Ad Hollandica.

An. Ueber dasselbig ist nichts An. Istâ nihil hu-  
 freundtlichs/ da es doch mit manius, quum tamen  
 wilden [unfreundlichen/ bâu feris nationibus cin-  
 rischen / unbarmerzigigen ] cta sit. Non repetes, o  
 Döttern umbgeben ist. Du pinor, posthac Nep-  
 wirtst hinfür / hatr ich / den tunam.

Neprunum, [ den Gott des  
 Meers ] nicht mehr besuchen.

Ad. Nein/ es sey dann das Ad. Non, nisi mihi  
 mir Gott den Verstand neh Deus ademerit sanam  
 men würde. mentem.

An. Ich wolte auch lieber An. Etego malim  
 solche Mährlein hören / als audire tales fabulas,  
 selbst erfahren. quam experiri.

XLV. Ex Traj. Colloq. XLV.  
 p. 381

Eine Gasterey von Convivium fa-  
 turkweitigen Ge bulosum,  
 spräch.

Polymythus, Gelasius, Eutrapelus, Asteus,  
 Philogelos, Lerochares.

Po. Gleich wie sich nicht Po. Ur non de-  
 gebühret / das ein wohlbestet cet civitatem bene  
 te Statt

te Statt ohne Befeh und Für- institutam, esse sine  
 sten (Obersten) sey; Also muß legibus ac Principe,  
 eine Gasterey auch nicht ohne ita nec convivium o-  
 Haupt und Befeh seyn. porter esse sine capite  
 & sine lege.

Gel. Wolan/das gefält uns Gel. Istuc verò per-  
 gar wol / daß ich allein im placet, ut unus totius  
 Namen des ganken Volcks populi nomine re-  
 antworte. spondeam.

Po. Hörstu Jung/bringe Po. Heus puer, ad-  
 die Würffeln her/durch dieser fer huc talos, horum  
 Gunst (Erwehlung) soll das suffragiis decerneretur  
 Königreich außgerichtet wer regnum, cuiusque  
 den/welche der Zurter wird faverit Jupiter. Euge,  
 günstig seyn/ es gönnen wird Eutrabelo favit Ju-  
 der Jupiter gegönnnet Das piter. Non fuere for-  
 Los ist nicht blind gewesen/ es tes cæca, non pote-  
 hätte kein thätiger dazu kön- rat magis idoneus e-  
 nen erkohren werden/ ob man- ligi, etiamsi per singu-  
 schon durch alle Zünffte von las tribus viritim col-  
 Mann zu Mann die Stim- lecta fuissent puncta.  
 men und Gunsten gesan blet Vulgò jactatur pro-  
 hette Man sagt im gemeinen verbium: *Novus Rex,*  
 Sprichwort: Neuer König/ *nova lex.* Tu igitur  
 neu Gezeze. Wolan tu neuer nove Rex, leges pro-  
 König! laß Befeh außgeben. mulga.

Eut. Welches glücklich/ Eut. Quod felix  
 und dieser Gasterey beßam faustumque sit huic  
 sey. Erstlich gebie ich/ daß convivio. Primum  
 femer allhier etwas auß die edico, ne quis hic  
 Bahr

Bahr  
 Zabeln  
 wahr o  
 an eine  
 sol um  
 werden  
 berthan  
 die vor  
 welche  
 sind/nu  
 teit [D  
 nehme  
 einer  
 sollen  
 lustig  
 ste (k  
 haben  
 der G  
 des W  
 allein  
 darth  
 ein Z  
 sol G  
 und  
 ihr d  
 werd  
 und  
 es be  
 Kraft  
 Gele  
 soll

Wasn bringe/ohne lächerliche proferto præter ridi-  
 Fabeln [ Gedichte ] sie seyen culas fabulas. Cui de-  
 wahr oder nicht. Welchem es erit fabula, drachmâ  
 an einer Fabel mangeln wird/ mulctator, ea pecunia  
 solt umb ein Groschen gestraft in vinum iasumitor,  
 werden das Geld solt im Wein atque in legitimis fa-  
 berthan werden / auch sollen bulis, etiam ex tem-  
 die vor rechtmässig gelten / pore conficta haben-  
 welche in der Zeit erdichret tor, modò servertur  
 sind/nur das man der Erbar: decorum si nulli de-  
 keit [ des Wohlstands ] in acht fuerit fabula, duo,  
 nehme / wann es keinem an quorum alter lepidif-  
 einer Fabel mangeln wird/ simam, alter frigidif-  
 sollen zweene / deren einer die simam fabulam dixe-  
 lustigste / der ander die schim- rit, vini pretiumpen-  
 ste (kälteste) Fabel wird erzehlet dunto. Convivator à  
 haben / den Wein bezahlen/ vini sumptu immunis  
 der Gastherr solt vom Kosten esto, ciborum sum-  
 des Weins frey seyn / und soll ptus unus suppedi-  
 allein de Unkosten des Essens tato. Hujus rei si quid  
 darthun / wann hier über sich incidere controvers-  
 ein Zwispalt erheben würde/ sia, Gellasinus arbiter  
 solt Galasinus Schiedsmann ac judex esto. Hæc si  
 und Richter seyn. Wann vos sciveritis, rata  
 ihr diß vor recht erkennen sunt: Qui legi pare-  
 werdet / so seye es also gewiß renoluerit, abito, sic  
 und steiff beschloffen / so sey tamen, ut postridie  
 es beständig / mag gelten und  
 Kraft haben ] welcher dem  
 Geis nicht gehorchen wil /  
 soll hinweg gehen / doch als

sol das

426 Eine Gasteren von kurtzweil. Gespräch.

so/ daß ihm erlaubt sey des andern Tags widerumb zur Bech zukommen.

Gel. Das Geseh/ welches vom König gegeben ist/ wollen wir nach unserm Urtheil und Meinung, daß es krafft habe. Wer soll aber anfangen zu erzehlen?

Eut. Wer anders als der Gaßherr?

Ast. Darf ich/ Herr König/ drey Wort reden?

E. Meinest du daß es eine stumme (darinnen man nicht reden dürfte) Gasteren seye?

Ast. Die Rechtsgelehrten sagen das/ sey kein Geseh/ welches nicht der Billigkeit gemess sey.

E. Das gebe ich nach/ (dem falle ich bey.)

Ast. Dein Geseh/ aber machet die beste S. bel der schlimmsten gleich.

E. Wo man Lust suchet/ da verdienet der nit weniger Lob/ welcher das schlimmste herfürbracht/ als der so das beste (auff die Bahn bracht.) weil er nicht weniger belustiget.

Gel. Legem à Regem latam, nostris suffragiis ratam esse volumus. Sed unde proficiscetur fabularum circulus?

Eut. Unde, nisi à convivatore?

Ast. Licet ne, Rex, dicere tria verba?

En. An tu credis, nefactum esse convivium?

A. Jureconfulti negant, legem esse, quam non sit à qua.

E. Assentior.

Ast. At tua lex æquat optimam fabulam pessimam

E. Ubi voluptas quæritur, ibi non minus laudis promeretur, qui pessimè dixit, quàm qui optimè, eò quòd non minus de-

Gleich

Gleich  
feiner t  
machet/  
wohl v  
nicht m  
Guckue  
die No  
die Mit

Ast.  
die gef  
davor

Eut.  
groffen  
wan s

auch  
bräch

A  
(Was  
Wein  
nie te  
ben.

Ph  
geben

ßen?  
solle

cheb  
gestit

Gleich wie unter de Sängern lechet. Velut inter  
 feiner keine Lust und Freude canteres nemo volu-  
 machet/ er singe dan überaus pravi est, nisi qui aut  
 wohl/ oder gar libel. Lachen insigniter bene ceci-  
 nicht mehr/ wann man den nerit, aut egregie ma-  
 Guckuck höret/ als wau man le Nonne plures ri-  
 die Nothrigal höret? Hie hat dent, auditu cuculo,  
 die Mittelmaßigkeit kein Lob. quam auditu luscini-  
 â? Hic mediocritas  
 laudem non habet.

Ast. Warum werden aber Ast at cur plectun-  
 die gestraht/ welche das Lob tur, qui laudem aufe-  
 davon bringen? runt?

Eut. Damit sie sich des alju Eut. Ne nimia feli-  
 grossen Stücks nicht erheben/ citas provo cet illis  
 wan sie zu gleich das Lob und Nemesis aliquam, si  
 auch die Freyheit davon simul & laudem aufer-  
 brächten. rent & immunitatem.

Ast. Bey dem Bromio Ast Per Bromio,  
 (Bacho/ dem G D T T des Minos ipse nunquam  
 Weins der Minos hat selbst rult legem æquiorē.  
 nie kein billicher Geck gege-  
 ben.

Ph. Wirtu dann kein Gesck Ph. Nullam feres  
 geben von dem Maas zu trin legem de modo bi-  
 cken? ( wie viel man trincken bendi?  
 solle?)

E. Nach dem ich die sa E. Dispectâ re , fe-  
 che betrachret/ will ich des A quar exemplum a-  
 gesthai Eyem, et folgen/ des gesilai , Lacedæmo.  
 Königs

räch.  
 onē re  
 que sit.  
 à Rege  
 suffra.  
 e volu-  
 de profi-  
 ularum  
 e, nisi à  
 ne, Rex,  
 ba?  
 edis, ne-  
 onvivi-  
 culti ne-  
 lle, qua  
 r.  
 a lex æ-  
 m fabu-  
 voluptas  
 non mi-  
 romere-  
 ne dixit,  
 imē, cō  
 inūs de-  
 Gleich

428 Ein Gasterey von kurzweil. Gespräch.

Königes der Lacedæmonier. niorum Regis.

Ph. Was hat der gerhan? Ph. Quid is fecit?

E. Als derselbe auf ein zeit E. Is cum tempore

durch der Würffel Wille für quodam sympoſiar-

zum Obersten der Zech erweh chus talorum arbitrio

let war / und der Speisemei delectus esset, rogante

ſter gefragt / wie viel Wein er architriclino, quantū

gehörte das einem jeden auf, cuique vini iuberet

geſetzt würde: Wan viel Wein apponi : Si largior,

vorhanden ſeyn wird ſagt er / inquit, vini copia pa-

ſo gib einem jedern ſo viel ex rata est, dato cuique

begehret? Ist aber nicht viel quantum popoſcerit :

vorhanden / theile allen gleich Si malignior, omni-

auf [ gib einem wie dem an- bus ex æquo distribu-

tern. ] ito.

Ph. Was hat der Lacedæ Ph. Quid ſibi vo-

monier damit wollen anzei- luit Lacon ille, cum

gen / als er das geſagt? hæc diceret?

E. Das ſuchre er [ that er ] Eut. Hoc agebat,

daß die Gasterey keine Bölle: ut neque temulentum

rey würde / und daß man ſich neq; rursus querulum

auch nichts jubeklagen hätte. eſſet convivium,

Ph. Wie o? Ph. Qui ſic?

Eui. Weil man [ etliche ] Eut. Quia ſunt,

ſind / die da luſt haben viel zu qui gaudent largius

trinken / man findet auch / die bibere, ſunt, qui gau-

da gern wenig trinken / man dent parcius, reper-

ſindet auch / die ganz kei- untur & abſtemii,

nen Wein trinken / wie qualis dicitur fuiſſe

man dann ſagt daß der Ro- Romulus, Itaque ſi

mitus

mitus  
Wann u  
Wein g  
dann u  
zu trinck  
haben d  
de Tru  
nen W  
ſers / i  
Gastm  
derum  
ſamer  
nem i  
Maß  
mäßige  
ſich a  
Willig  
wann  
der g  
willig  
get.  
euch g  
[ folg  
daß d  
nit ei  
P  
Rom  
E  
trino  
P

nullus ein solcher gewesen sey nulli datur vinum, nisi  
 Wann man derhalben keinen si poscenti, primum  
 Wein gibt / er fordere ihn nemo compellitur ad  
 dannn/wird der flüch niemand bibendum, & tamen  
 zu trincken gezwungen / und nihil desiderant, qui-  
 haben doch die denen der star- bus grata est largior  
 ke Trunk angenehm ist kei potatio. Ita fit, ut ne-  
 nen Mangel. Also geschie- mo tristis sit in convi-  
 hers / daß niemand in dem vio Rursus si parcior  
 Gastmal traurig sey. Wie copia vini distribui-  
 samer außgetheilet wird/ ei- tur æquis portioni-  
 nem jeglichen nach gleicher bus in singulos. satis  
 Maß haben die gnug/ die da moderariis, neque  
 mäßig trincken / und es kan quisquam in æquali-  
 sich auch niemand wider die tate potest obmur-  
 Billigkeit unnütz machen / murare, quando qui  
 wann der so wohl gern stär- largius erat haustu-  
 ker getruncken hätte/sich gut- rus, æquo animo  
 willig der Mäßigkeit besteiffi- componit sese ad tem-  
 get. Difi Exempel/wann es perantiã. Hoc ex-  
 auch geliebt/wil ich brauchen plo, si placet, utar.  
 [folgen.] Dann wir wöllen/ Volumus enim hoc  
 daß diß ein gesprechliche/ und convivium fabulosu  
 nit eine Sauf Gasterey seye. esse, non vinosum.  
 Ph. Was trank darn der Ph. Quid igitur  
 Romulus? biberat Romulus?  
 Eur. Eben das die Hunde Eur. Idem quod bi-  
 trincken. bunt canes.  
 Ph. Stehet das nicht ei- Ph. Annon illud  
 nem

sprach.

is.  
 is fecit?  
 tempore  
 mpositar-  
 a arbitrio  
 , rogante  
 , quantũ  
 juberet  
 largior,  
 copia pa-  
 o cuique  
 poscerit:  
 , omni-  
 distribu-

sibi vo-  
 lle, cum

agebat,  
 ulentum  
 uerulum  
 am,  
 c?

ia sunt,  
 largius  
 qui gau-  
 , reperi-  
 stemii,  
 ar fuisse  
 taque si  
 mulus

430 Ein Gasterey von kurtzweil. Gespräch.  
nem Könige ungeschicklich an? indignum rege?

Eur. Nicht mehr/ als daß Eur. Nihilomagis,  
die Könige admen (leben) von quam quod Reges  
der Luft/ die sie mit den Hun- spirant aëre, cum cad-  
den gemein haben. Daß aber nibus communi. Cæ-  
der Romulus keinen Wein terum Romulum ab-  
getruncken habe/ das zeigte on stemium fuisse, deca-  
der seine höfliche rüde Spruch rabat Apophthegma  
welcher nicht ohnjertlich von non infestiviter ab  
ihm gesagt worden. Dann illo dictum. Etenim  
als einer / da er sahe / daß er cum illū quidam vi-  
sich des Weins enthielt/ gesagt dens abstinere à vino  
der Wein wüßte gar wolfeil dixisset, vinum vile  
werden wann alle trincken futurum si omnes bi-  
gleich wie er: Ja sagt er, daß berent, quemadmo-  
hatte ich/ würde er am theuer- dum ille, Imò, inquit,  
sten werden wann alle den tum arbitròr fore ca-  
Wein trincken wie ich. Dann rissimum, si biberent  
ich trincke so viel mir geliebt. omnes vinum, quem-  
admodum ego. Bibo  
enim, quantum libet.

Ge. Ich möchte wünschen /  
daß unter Johannes hie wä. Ge. Utinam hic  
re/ welcher uns an statt eines adesset noster Johan-  
Romuli seyn könnte: daß er ist nes, qui nobis Romu-  
nicht weniäer ein solcher/ der lum quendam refer-  
keinen Wein trinckt/ als daß ret: nam & is abste-  
man solches von ihm sagt: mius non minus est,  
(man sagt vielmehr von ihm/ quam dicitur: alio-  
daß er keinen Wein trincke /

als

als daß  
also ver  
freundli  
ger Gaf  
Po.  
gleich k  
gen ein  
sen/wel  
es gar  
sen und  
leicht is  
Zabeln  
Wann  
jertlich  
sen/ da  
sey. Ja  
tliche  
Name  
Ge.  
gestor  
Po  
Stadt  
genem  
newer  
Scher  
den/ (T  
sähen G  
Sich  
gange  
(der  
seine

als daß sich in der Arbeit qui comis ac festivus  
also verhalten sonst ist er ein conviva.  
freundlicher und kurzweltiger  
ger Gast.

Po. Wolan! wann ihr zu gleich könnet ich will nicht sa-  
gen einschlingen und aufbla- bere & flare, quod  
sen/welches Plautus sagt / d; Plautus ait esse diffi-  
es gar schwer sey/sondern es- cile, sed edere & audire,  
sen und hören / welches gar re, quod est perfacile,  
leicht ist / wil ich das Ampr auspicabor fabulandi  
Fabeln zu erzehlen anfangen munus. Si parum le-  
Wann die Fabel nicht so gar pida erit fabula, scito-  
zierlich seyn wird/solt ihr wis- te, Batavam esse. Opi-  
sen! daß es eine Holländische nor aliquot vestium  
sey. Ich halte dafür/ewer et- auditum Macci no-  
liche haben von des Macci men.  
Namen gehöret.

Ge. Es ist nit lang/daß er gestorben ist.

Po. Als derselbe in eine Stadt könen! welche Leiden genennet wird / und als ein neuer Gast durch einen Scherzwolte bekandt worden! (daß das war des Menschen Gebrauch) ist er in eines Schumachers Werkstatt gegangen/und grüßet ihn. Er (der Schumacher) welcher seine Wahr beehrte außzu-

G. Non ita diu est quod periit.

Po. Is cum venisset in civitatem, quæ dicitur Leidis, ac veller novus hospes innotescere joco quodam [nam is erat homini mos] ingressus est officinam calceariorum, salutatur. Ille cupiens extrudere merces suas, rogat, nun-

bieten

als

bieten/ fragt ihn / ob er etwas quid vellet? Macco in  
 begehre? Als der Maccus die ocreas , ibi penfiles  
 Stiefeln/ so daselbst hingen/ conijciente oculos ,  
 fleißig ansah/ fragt ihn der rogat tutor, num vel-  
 Schuster / ob er die Stiefeln let ocreas? Annuente  
 wolte? als der Maccus ja Macco , quærit aptas  
 sagte/ suchte er ihm auß/ welche tibiis illius , inventas  
 ihm gerecht waren nach dem alacriter protulit , &  
 er sie gefunden thut er sie frö- ut solent , induit illi.  
 lich herfür und wie sie vstae. Ubi jam Maccus esset  
 zeucht er sie ihm an. Als nun eleganter ocreatus ,  
 der Maccus mit den Stief- quam bellè , inquit,  
 feln wolgerüstet war/ sagt er/ congrueret his ocreis  
 wie schon schickte sich ben die- par calceorum dupli-  
 se Stiefeln einpar Schuh mit- catis soleis. Rogatus ,  
 gedoppelten Sohlen. Als er an & calceos vellet?  
 gefragt ward/ ob er auch die annuit. Reperti sunt,  
 Schuh wolte haben sagt er ja. & additi pedibus.  
 Es ist ein par funden/ un ihm Maccus laudabat o-  
 agezogen worden. Der Mac- creas, laudabat calce-  
 cus lobte die Stiefeln/ er lob- os. Calcearius tacitè  
 te auch die Schuh. Der Schuh- gaudens , succinebat  
 macher/ welcher sich heimlich illi laudanti , sperans  
 freuete/ hilffte sie ihm loben/ un pretium æquius, post  
 koste / er würde eine billiche eaquam emptori tan-  
 Bezahlung bekommen / dieweil toperè placeret merx.  
 dem Käufer die Waar so Et jam erat nonnulla  
 wohl gefiele. Und sie hatten contracta familiari-  
 nunmehr etwas Freundschaft tas. Hic Maccus, die  
 untereinander gemacht.  
 Da sagt der Maccus/ sag

mit

mir do  
 ist die  
 anet/d  
 Stiefe  
 zum E  
 mich j  
 weg g  
 nicht d  
 mahls  
 wann  
 widerf  
 dann t  
 sagt d  
 eilen/  
 Da sa  
 das in  
 da sag  
 ganz i  
 auch i  
 suchen  
 cus / f  
 die sch  
 Und n  
 mach  
 Süsse  
 alsba  
 geruß  
 haltet  
 ger zu  
 halber

Macco in  
i penfiles  
oculos,  
num vel-  
Annunte  
erit aptas  
inventas  
otulit, &  
duid illi.  
ccus effet  
creatus,  
inquit,  
is ocreis  
m dupli-  
ogatus,  
s vellet?  
erti sunt,  
pedibus.  
dabat o-  
at calce-  
us tacidè  
accinebat  
, sperans  
ius, post  
tori tan-  
ret mex.  
nonnulla  
familiari-  
ccus, dic  
mir

mir doch auf guten Glauben/  
ist dir's auch jemahls bege-  
net/ daß wann du einen mit  
Stieffeln und Schuhen also  
zum Lauffen gerüffet/ wie du  
mich jetzt gerüffet hast/ er hin-  
weg gangen/ und das Gelt  
nicht dargezehlet hat? Nie-  
mahls/ sagt er. Aber/ sagt er/  
wann dir's vielleicht einmahls  
widerführe/ was woltestu als  
dann thun? Ich wolte ihm/  
sagt der Schumacher/ nach-  
eilen/ wann er darvon lieffe.  
Da sagt der Maccus/ sagstu  
das in Ernst oder in Scherze/  
da sagt der ander / ich rede  
auch in Ernst. Ich wils ver-  
suchen/ erfahren/ sagt Mac-  
cus/ sihe ich lauffe vorher vor  
die schuhe/ lauf du mir nach.  
Und nach dem er diß gesagt/  
macht er sich so bald auf die  
Füße: Der Schuster ist ihm  
als bald nachgeeylet/ und  
geruffen/ so viel er gekönnet/  
hätret den Dieb. Als die Bir-  
ger zu solcher Stimm allent-  
haben auß den Häusern ge-

mihi, inquit, bona fi-  
de, nunquamne usu  
venit tibi, ut quem sic  
ocreis & calceis ad  
cursu armâsles, quem  
admodum nunc ar-  
mâsti me, abierit, non  
numerato pretio? Nû-  
quam, ille inquit At-  
qui, si fortè, inquit,  
veniat usu, quid tûm  
faceres? Consequen-  
ter, inquit calceari-  
us, fugientem. Tum  
Maccus, seridne ista  
dicis, an joco? Pla-  
nè serid, inquit alter,  
loquor & serid face-  
rem. Experiar, ait  
Maccus, en pro cal-  
ceis præcurro, tu cur-  
su sequere. Simul-  
que dicto conjicit se  
in pedes: Calcearius è  
vestigio consecutus  
est, quantum poterat,  
clamirans tenete furè.  
Ad hanc vocem cum  
cives undique profili-  
issent ex ædibus, hoc  
lauffen

434 Ein Gasterey von kurtzweil. Gespräch.

lauffen/ hat sie der Maccus commento cohibuit  
 durch diß Gedicht [Zund] zu illos Maccus, ne quis  
 rief gehalten damit niemand manum injiceret, ri-  
 die Hand an ihn legte/ lachend dens, ac placido vul-  
 und mit frölichem Gesicht: tu: Ne quis, inquit, re-  
 und sagt/ niemand halte uns moretur cursum no-  
 in unserm lauff auff/ es gilt strum, certamen est de  
 um ein Ohm Bier. Dero cupa cerevisia: Itaque  
 wegen haben alle dem Spiel jam omnes præbuere  
 zusehen. Sie meynerē aber/ sese certaminis specta-  
 der Schusser erdichte solches tores. Suspiciabantur  
 Geschrey durch Betrug/ daß autem, calcearium  
 er ihm auf diese Weise zuvor dolo clamorem eum  
 fohne. Als endlich der Schu- fingere, ut hâc occasio  
 ster mit Lauffen überwunden ne anteverteret. Tan-  
 ward/ ist er ganz schwekend usi dem calcearius cursu  
 müde widerumb nach Haus victus, sudans ac an-  
 gangen / der Maccus hat die helans domum rediit,  
 Beute darvon bracht. Maccus tulit brabeū.

Ge. Der Maccus ist zwar  
 dem Schusser entlauffen/ aber  
 er ist einem Dieb nicht ent-  
 lauffen.

Po. Warum?

G. Dieweil er einen Dieb  
 mit sich trug

Po. Er hatte vielleicht da-  
 mats kein Geld bey sich/ wel-  
 ches er hernach bezahlet.

G. Maccus iste effu-  
 git quidem calceari-  
 um, at non effugit fu-  
 rem.

Po. Quamobrem?

G. Quia furem fe-  
 rebat secum.

Po. Fortè tum non  
 erat ad manum pecu-  
 nia, quam postea re-  
 solvit.

Ge. Aber

G  
 können  
 stals a  
 Po.  
 nach v  
 Macc  
 Obria  
 befan  
 Ge  
 fürge  
 Po  
 brach  
 über  
 Klage  
 konn  
 Ge  
 Po  
 das  
 er ihn  
 rete  
 Gese  
 daß  
 Lasse  
 nit be  
 leide  
 te leit  
 den  
 sagt  
 Gut  
 des  
 hab

Ge. Aber man hette ihn können wegen eines Diebstahls anklagen.

Po. Das ist zwar ihm her, nach widerfahren / aber der Maccus war etlichen von der Obrigkeit nunmehr etwas betant worden.

Ge. Was hat der Maccus fürgebracht?

Po. Fragstu: was er fürgebracht hat in einer so leichten [überwindlichen] Sache? der Kläger ist vielmehr in Gefahr kommen / als der Beklagte.

Ge. Wie so?

Po. Er nahm ihn noch über das super injuriis vor / (dass er ihn geschmähet) und führte gegen ihn des Rhemii Geseß / welches also lautet / dass der / welcher einen eines Lasters bezüchtige / welches er nicht beweisen könne / die Strafe leiden / wann er überwunden [überzeuget] wäre. Er sagte / er hette eines andern Gut nicht angerühret wider des Herrn Willen / sondern er hab ihm von sich selbst an-

Ge. Verum erat actio furti.

Po. Ea quidem post intentata est: sed Magistratibus jam aliquot innotuerat Maccus.

Ge. Quid attulit Maccus.

Po. Quid attulit. rogas, in causa tam vincibili? Magis periclitatus est actor, quam reus.

Ge. Qui sic?

Po. Quia gravabat illum actione calumniæ, & intendebar legem Rheniam, quæ dicitur, ut, qui crimen intenderit, quod probare non possit, pernam ferat, quam latente reus, si condactus fuisset. Negabat se contrectasse rem alienam, invito Domino, sed ultro deferente, nec ullam

¶ ij

gebor.

436 Ein Gasterey von kurzweil. Gespräch

gebotten/ und es sey auch des pretii mentionem in-  
 Gettes nicht gedacht worden: tercessisse: Sed provo-  
 Sondern hette den Schuster casse calcearium ad  
 heraus gefodert / mit ihm in certamen cursus, il-  
 die Wette zulauffen / und er lum accepisse condi-  
 hette das Beding angenom- tionem, nec habere,  
 men/er habe auch nichts an quodd queratur, cum  
 ihm daß er klage / weil er von esset cursu superatus.  
 ihm durch Lauffen überwun-  
 den wäre.

G. Diese Klage ist nicht weit G. Hæc actio non  
 von des Esels schatten. Wie multum abest ab um-  
 gieng es letztlich? brâ asini. Quid tandē?

P. Da man genug gelacht P. Ubi satis risum  
 hat/hat einer auß den Rich- est, quidam è judiei-  
 tern den Maccum zum A- bus vocavit Maccum  
 bendmahl beruffen / und hat ad cœnam, & nume-  
 dem Schuster das Geld gege- ravit calceario preti-  
 ben. Dergleichen eines hat sich um. Simile quiddam  
 zugetragen zu Davender/als accidit Davendiæ,  
 ich noch ein Knab war. Es me puero Erat tem-  
 war um die Zeit/da die Fi- pus illud, quo regnât  
 scher regieren / und es umb piscatores, frigent la-  
 Mesger übelstehet. Es stund nii Quidam astabât  
 einer vor einem Fenster einer ad fenestram fructu-  
 Frucht. oder Obstkrâmerin / ariæ sive pomariæ  
 welches ein sehr feisches Weib fœminæ vehementer  
 war/und er sahe das gar feis- obesæ, oculis intentis  
 sich an/welches da feil war. in ea, quæ proposita  
 Dasselbe Weib hat ihn nach venum erant. Illa ex  
 ihrer

ihre  
 wolle  
 Men  
 ansah  
 sie sin  
 sagt/  
 Als er  
 viel  
 schür  
 Was  
 dawo  
 dern  
 sie be  
 Geld  
 sie / i  
 hinw  
 nach  
 Lauff  
 te/al  
 gehet  
 endt  
 Gesa  
 blieb  
 umb  
 Sach  
 ein  
 sagt  
 sond  
 men  
 war

ihrer Art gefragt/ob er etwas  
 wölle/und als sie sahe/das der  
 Mensch die Feigen so heftig  
 anfahe sagt sie wiltu Feigen?  
 sie sind gar schön. Als er ja ge-  
 sagt/fragt sie wie viel Pfund?  
 Als er es gesagt/hat sie ihm so  
 viel Feigen in den Schoß ge-  
 schüttet. Darnach legt sie die  
 Wage zurück/er macht sich  
 davon/nicht mit lauffen/son-  
 ste herfür gangen/ und das  
 Geld wolte einnehmen/siehet  
 sie / das der so sie gekauft /  
 hinweg gehet / sie folgt ihm  
 nach mehr mit ruffen als mit  
 Lauffen. Er/weiszer sich stelle-  
 te/als wann er nicht hörete /  
 gehet seines Wegs fort. Als  
 endlich viel auff des Weibes  
 Geschrey zulieffen/ist er stehen  
 geblieben. Da wird unter dem  
 umstehenden Volck von der  
 Sach gehandelt/ es erhebt sich  
 ein Getösch : Der Käufer  
 sagt/er hette sie nicht gekauft  
 sondern er hette das angese-  
 hen/ was ihm von sich selbst  
 roäre angebotten worden.

more invitavit, siquid  
 vellet: & cum videret  
 hominem intentum  
 ficibus, vis, ait, ficus?  
 sunt perquam elegan-  
 tes. Cum ille annui-  
 set, rogat, quot libras?  
 Annuente, tantum si-  
 cum effudit in gre-  
 mium. Tum illa re-  
 ponit lances, ille se  
 subducit, non cursu,  
 sed placide. Ubi pro-  
 disset acceptura pe-  
 cuniam, vider em-  
 ptorem abire, inse-  
 quitur majore voce,  
 quam cursu. Ille dis-  
 simulans, pergat quod  
 cepit ire: Tandem  
 multis ad foeminae  
 vocem concurrenti-  
 bus, restitit. Ibi in  
 populi coronâ agi-  
 tur causa, risus ob-  
 otitur: Emptor ne-  
 gabat se emisse, sed  
 quod ultro, delatu-  
 rum fuisset, acce-  
 pisse Si vellet ex-  
 E iij Wann

## 438 Ein Vasteren von kurgweil. Gespräch.

Man sie es bey den Richten periri apud iudices, se  
erfahren [austragen] wolte/ compariturum,  
so wolte er erscheinen.

Ge. Wolan ich wil ein Ge. Age narrabo fa-  
Mährlein erzehlen / daß dei bulam, tua nō admo-  
nem nicht gar ungleich ist / dum dissimilem, for-  
auch vielleicht nicht gerin. tasse nec inferiorem,  
ger ohn daß diß nicht so nisi quodd hæc non ha-  
ein berühmten Erfinder beat autorem perinde  
[Erddichter] hat / als der celsibrem, atque est  
Maccus ist. Der Philo- Maccus. Pythagoras  
sophus Pythagoras theilte totum mercatum di-  
den ganzen Markt in drey videbat in tria homi-  
erley Art Leute / derer er- num genera, quorum  
lich außgangen wären, daß alii prodissent, ut  
sie verkäufften : andere daß venderent : alii ut e-  
sie käufften : diese beyderley merent : hoc utrum-  
Art / sagt er / weren sorgfäl- que genus ajebat soli-  
tig / und darumb auch nicht citum esse, proinde  
glücklich : andere kämen nec felix : alios non  
umb nichts anders willen ob aliud venire in fo-  
auff den Markt / als daß rū, quām ut spectent,  
sie sehen / was dahin gebracht / quid illic inferatur,  
oder was gehandelt werde / aut quid agatur, hos  
diese weren allein selig / weil solos esse felices, quodd  
sie aller Sorgen frey eine vacui curis gratuitā  
vergebene Lust hetten. Und voluptate fruerentur.  
auf diese Weise / sagt er were Arque ad hunc mo-  
ein philosophus [Gelehrter dū, dicebat, Philoso-  
weiser Mann] auff dieser phum versari in hoc  
Welt

Welt  
Markt  
unsern  
die vie  
geben  
noch v  
nicht v  
dern  
tung k  
stehen  
ser A  
spürig  
teff so  
ren /  
Mero  
hüßli  
[Ga  
erzehl  
[Sch  
gen n  
berne  
Anto  
Meß  
junt  
tom  
war  
den  
gen/  
ning

räch.  
dices, fe  
n.  
abo fa-  
admo-  
m, for-  
torem,  
non ha-  
perinde  
que est  
magoras  
um di-  
a homi-  
quorum  
nt, ut  
lii ut e-  
utrum-  
bar foli-  
proinde  
os non  
re in fo-  
rectent,  
eratur,  
ur, hos  
es, quod  
gratuita  
erentur.  
nc mo-  
hiloso-  
in hoc  
Welt

Welt / wie jene auf einem mundo, quemadmo-  
Markt weren. Aber auff dum illi versarentur  
unsern Jahrmärkten pflegt in mercatu. Verum  
die vierdte Art umbher zu in nostris Emporiis  
gehen / die weder küssen quartum hominum  
noch verküssen / und auch genus obambulare so-  
nicht müßig zusehen / son- let, qui nec emunt,  
dern gar sorgfältig ad- nec vendunt, nec oti-  
tung haben / ob sie etwas osi contemplantur,  
stehlen können. Und in die- sed observant sollicitè,  
ser Art werden etliche gar siquid possint invola-  
spürig gefunden / du möch- re. Atque in hoc gene-  
test sagen / sie weren gebo- re reperiuntur quidã  
ren / daß ihn der Planet mirè dextri, dicas eos  
Mercurius günstig und be- Mercurio favente nati-  
hüßlich were. Der Wirth tos. Convivator dedit  
[ Gastherr ] hat eine Fabel fabulam cum coro-  
erzehlet mit einer Zugab- nide, ego dabo cum  
[ Schlussrede ] ich wil eine a- proœmio. Nunc acci-  
gen mit einer Vorrede. Nun- pite, quod nuper acci-  
bernembt was sich neußlich zu dit Antuerpiæ, Sacri-  
Antorf habe zugevrahen. Ein ficus quidam recep-  
Messpfaß hatte daselbst ein rat illic mediocrem  
zünftliche Summ Gelds be- summam pecuniæ  
kommen / aber Silbers / daß sed argentæ, id im-  
war ein Betrüger innen wor- postor quidam ani-  
den ist zum Messpfaßen gan- madverterat, adijt sa-  
gen / der die Tasche von Pfen- crificum, qui gesta-  
ningen wol gespickt am Bir- bat in Zona crume-  
nam nammis turgi-

tel trug/er grüß ihm höflich/ er dam, salutat civiliter,  
 deht/ es sey ihm ein Geschäft narrat sibi datum ne-  
 von den seinigen aufgelegt / gotium à suis, ut vici  
 daß er ihrem Dorfsparhern lui parcho mercare-  
 solt ein neuen Corroek kauf- tur novum palliū sa-  
 fen / welches das vornehmste crum, quæ summa ve-  
 Kleid ist / wann der Priester stis est sacerdoti rem  
 den Gottesdienst verrichtet. divinam peragenti.  
 Er bittet/ daß er ihm hierin so Rogat hac in re com-  
 viel wölle zu willen seyn / daß modaret sibi tantillū  
 er mit ihm gienge zu denen/ operæ, ut secum iret  
 die solche Mäntel [ Röcke ] ad eos, qui vendunt  
 verkäufften / daß er nehmlich hujusmodi pallia,  
 nach seines Leibs Maß ein quod videlicet ex mo-  
 größern oder kleineru nehme/ do corporis ipsius su-  
 dann ihn düncke/ seine gröf- meret majus aut mi-  
 se komme mit des Psarr- nus: nam sibi videri  
 herrn gröffe sehr überein. staturam ipsius cum  
 Den Dienst / da er gering parochi magnitudine  
 schien / hat der Messpaff vehementer congru-  
 reichlich zugesagt. Sie ge re. Hoc officium cum  
 hen in eines Hauß / man leve videretur, facile  
 hat einen Rock herbracht/ der pollicitus est sacrifi-  
 Messpaff zeucht ihn an / der cus. Adeunt ad es  
 Verkäuffer sagt / er sey über- cujusdam, prolatum  
 aufrecht der Verrieger/ als est pallium, sacrifi-  
 er seht von vornen/ dan [ bald ] cus induit, venditor  
 von hinten den Messpaffen affirmat mirè congru-  
 ere: Impostor cum  
 nunc à fronte, nunc à  
 tergo contemplatus  
 gesehen

befehen  
 gnug  
 vorge  
 fürker  
 daß ja  
 ge/ sag  
 es sey  
 sonder  
 che / da  
 ker sch  
 viel sa  
 legt die  
 ihn wi  
 der B  
 sich der  
 und lä  
 sen ge  
 schnell  
 Rock  
 käuffe  
 Pfaff  
 Der v  
 Pfaff  
 wehr  
 Und  
 sie sah

besehen hatte/ hat er den Rock esset sacrificium, satis  
 gnugsam gelobt/ er hat aber probavit pallium, sed  
 vorgewandt/ er wäre fornica- caufatus est à fronte  
 türker als sichs gebühret. Da/ brevius, quam par es-  
 daß ja der Kauff fortgien/ set. Ibi venditor, ne  
 ge/ sagt der Verkäuffer/ nein/ non procederet con-  
 es sey des Rocks schuld nicht/ tractus, negat esse  
 sondern die dicke Tusch/ma- pallii vitium, sed cru-  
 che/ daß er an dem Theil für- menam turgidam ef-  
 her schein. Was soll man ficere, ut eâ parte of-  
 viel sagen? Der Messpaff fenderet brevitatis.  
 legt die Tusch ab/ sie be/ eben Quid multa? Sacrifi-  
 ihn widerumb. Da ergreiff- cas deponit crume-  
 der Betrieger die Tusch/ als nam, denuò contem-  
 sich der Paff herum wandte plantur. Ibi impostor,  
 und läuft darvon/ (gib Ver- averso sacrificio, cru-  
 sen gelt/ der Paff laufft ihm menam arripit, ac se-  
 schnell nach/ wie er mit dem met in pedes conjicit.  
 Rock angethan war/ der ver. Sacerdos cursu inle-  
 käuffer dem Paffen der quitur, ut erat pallia-  
 Paff ruft/ halt den Dieb: rus, & sacrificium ven-  
 Der verkäuffer ruft/ halt den ditor, Sacrificus cla-  
 Paffen: Der Betrieger ruft/ mat, tenere furem :  
 wehrt dem rasenden Paffen: Venditor clamat, te-  
 Und man hats geglaubt/ als nete sacrificium : Im-  
 sie sahen/ daß er so gezieret of- postor clamat, cohi-  
 bete sacrificium / fu-  
 rentem, & creditum  
 est, cum viderent il-  
 lum sic ornatum in

442 Ein Gasterey von turskweil. Gespräch

fentlich (am Tage) lieffe. Darumb als einer den andern aufhelt / ist der Betrieger entflohen [entlauffen.]

E. Ein solcher Meister ist werth / daß er nicht schlecht gehendet werde.

G. Was er nit schon hängt.

E. Wolte Gott daß er nicht allein hieng / sondern alle bey ihm / die solchen bösen Dingen nachhangen zu des gemeinen Nutzens Verderbung.

G. Sie hangen ihn nit umsonst nach. Es ist ein Kette / welche auf die Erde gelassen / bis an den Himmel reicht.

E. Man muß wider auf die Fabeln kommen.

A. Die Ordnung ist wider an dir / wann es sich geziemet dem König in die Ordnung zugebieren.

E. Ich wil nicht gezwungen werden / ich will fürwar wilig und gern in die Ordnung kommen / sonst were ich ein Tyrann / kein König wann ich die Gesetze / die ich

publico currere. Itaque dum alter alteri in mora est, impostor effugit.

E. Dignus, qui non simplici suspendio pereat tantus artifex.

G. Nisi jam pender.

E. Utinam non solus, sed una cum illis, qui talibus portentis favent in perniciem Reipublicæ.

G. Non favent gratis. Catena est, quæ demissa in terras pertingit ad cælum.

E. Ad fabulas redeundum.

A. Ad te redit ordo, si fas est Regem in ordinem cogere.

E. Non cogar, imò volens veniam in ordinem, alioquin tyrannus essem, non Rex, si leges, quas a-

andern

ander

A. M. Fürst

E.

unred  
so ver  
was  
hin ha  
ihm s  
Dann  
ist / i  
im ge  
zu de  
darf  
ich al  
gliche  
wig  
reich  
te /  
Hau  
den  
zog  
genh  
schaf  
der h  
erfir

andern vorschreibe/verwerffe.

liis praescribo, recusem.

A. Man sagt aber doch/ein Fürst sey über die Geseh.

A. Veruntamenajunt, Principem esse supraleges.

E. Dasselb ist nicht ganz unrecht gesagt/wann du es so verstehst über die Geseh/was andere gezwungen so hin hatten, das halte er von ihm selber viel vollkommer. Dann was die Seel im Leib ist / das ist ein guter Fürst im gemeinen Nutzen. Aber zu der Fabel / und ich halte darfür/es geheime sich / das ich als ein König ein Königlische Fabel bringe. Ludwig ein König in Franckreich/ des Namens der eiste / als er/da die Sachsen zu Haus berrübt stunden/bey den Burgundern umbher zog / hat er durch Gesehtheit der Nacht Kunde schaft bekommen mit einem / der hieß Conon / einem Pausermann / aber eines ein-

E. Istud non omnino falsd dictum est, si sic accipias superiorem legibus, quod alii coacti utcumque servant, illum suapte sponte multo cumulatius praestare. Quod enim animus est corpori, hoc est bonus Princeps Reipublicae. Sed ad fabulam, & arbitror convenire, ut Rex regiam fabulam adferam. Ludovicus Galliarum Rex, ejus nominis undecimus, cum rebus domiturbatis, peregrinaretur apud Burgundiones, occasione venationis nactus est familiaritatem cum Conone quodam, homine rustico, sed animi sim-

E h j felts

präch  
ere. Itaq;  
alteri in  
impostor  
qui non  
suspensio  
us artifex.  
n pender.  
m non so-  
cum illo,  
portentis  
verniciem  
vent gra  
a est, qua  
erras per-  
lum.  
ulas rede-  
edit ordo,  
em in or-  
e.  
cogar, is  
eniam in  
loqui ty,  
m, non  
s, quas a-  
andern

## 444 Ein Gasterey von kurhaw. Gespräch.

fettigen und auffrichtigen plicis ac sinceri. Nam  
 Gemüths. Dann zu solcher hoe genus hominibus  
 Art Leute tragen grosse delectantur monar-  
 Herren Gefallen. In dieses cha. Ad hujus ades  
 Hauff war der König von frequenter diverterat  
 der Nacht oft eingekohret/und Rex ex venatu, & ut  
 wie grosse Fürsten bißweilen plebejis rebus non-  
 zu gemeinen Sachen Lust ha nunquam delectan-  
 ben/aff er mit grossen Lusten tur magni Principes,  
 Rüben bey ihm Bald her: apud eum magnâ  
 nach/als König Ludwig wie: cum voluptate vesce-  
 der eingeseht / nun bey den batur rapis. Mox ubi  
 Frankosen im Regiment Ludovicus restitutus  
 war / hat die Frau den Co jam rerum potiretur  
 nonem vermahnet / das er apud Gallos, submo-  
 den König der alten Herber. nuit Cononem uxor,  
 ge erinnerte / zu ihm gienge / ut Regem veteris ho-  
 und ihm ettliche hübsche Rü: spitii commoneface-  
 ben zur verehrung brächte ret, adiret illū, & ra-  
 Conon hat gestrandelt ( ge: pas aliquot insignes  
 zweiffelt ) er werde Mühe illi dono afferret.  
 und arbeit umbsonst an. Tergiverfatus est Co-  
 wenden : Dann die Für: non se lusurum ope-  
 ffen dächten an solche Dien: ram : Principes enim  
 ste nicht. Aber das Weib non meminisse tali-  
 hat ihn überwunden/[beredt] um officiorum. Sed  
 Conon siehet ettliche hübsche vicit uxor. Deligit  
 Rüben auß / macht sich auff Conon rapas aliquot  
 den Weg Als er aber auf dem insignes, accingitur  
 Wege durch Anreizung der itineri. Verum ipse  
 per viam captus ille

Speise

Speis  
 hat er  
 gefress  
 nomm  
 war.  
 non in  
 hatte  
 würd  
 Königl  
 word  
 das  
 Freu  
 Königl  
 Fröck  
 feble  
 beser  
 würd  
 am i  
 nem  
 gen  
 essen  
 und  
 ges  
 Rüb  
 lasse  
 pfe  
 Die  
 ner  
 Kön  
 gef

ri. Nam  
minibus  
monar-  
jus ades  
iverterat  
eu, & ut  
us non-  
electan-  
rincipes,  
magnâ  
ate velce-  
Mox ubi  
restitutus  
potiretur  
, submo-  
em uxor,  
eteris ho-  
oneface-  
û, & ra-  
insignes  
afferret.  
as est Co-  
um ope-  
pes enim  
isse tali-  
um. Sed  
Deligit  
s aliquot  
ccingitur  
rum ipse  
otus ille-  
Speffe

Speffe eingenommen ward /  
hat er sie nacheinander alle  
gefressen / eine allein aufge-  
nommen / die trefflich groß  
war. Nach dem sich nun Co-  
non in Hof hinein geschleift  
hatte / da der König hergehen  
würde / ist er alsbald vom  
König erkand und gefordert  
worden. Er der Conon hat  
das geschenk mit großer  
Freudigkeit übergeben / der  
König hats mit grösserer  
Frödigkeit angenommen / be-  
sehende einem auß dem ne-  
besten / das es fleißig hingelegt  
würde unter die Dinge die er  
am liebsten hette. Den Cono-  
nem heisset er mit ihm zu Mor-  
gen essen / nach dem Morgen-  
essen hat er Cononi gedanckt /  
und nach dem er wieder heim  
gehn wolte / hat er ihm vor die  
Nübe tausend Cronen zehlen  
lassen. Als diß Geshrey / wie es  
pfliegt / unter alle des Königs  
Diener erkholten war / hat ei-  
ner auß den Hofdienern dem  
König ein Hüpfisches Pferd  
geschenkt. Der König /

cebrâ cibi, paulatim  
devoravit omnes, unâ  
duntaxat exceptâ in-  
signiter magnâ. Ubi  
Conon prorepisset in  
aulam, quâ Rex erat  
iturus, statim agnitus  
est à Rege & accersit-  
us, ille magnâ cum  
alacritate derulit mu-  
nus, Rex majore cum  
alacritate accepit,  
mandans cuidam ex  
proximis, ut diligen-  
ter deponeretur inter  
ea, quæ haberet cha-  
rissima. Cononem ju-  
bet secum prandere, à  
prandio egit Cononi  
gratias, & cupienti re-  
petererus suum, jussit  
pro rapa numerari  
mille coronatos aure-  
os. Hujus rei fama,  
cùm, ut fit, per omne  
Regis famulitium ef-  
fuset pervagata, quin-  
dam ex aulicis dono  
dedit Regi equum  
non inelegantem. Rex

Et vs als

als er merckte / der selbe were intelligens, illum pro  
 durch die Gültigkeit / die er vocatum benignita-  
 de Cononi erzeiget hatte / an te, quam praestiterat  
 gereicht / und stelle einer Beute Cononi, captare præ-  
 nach / hat er die Gabe mit u- dam, vultu majorem  
 berauh fröhlicher G: hârde an in modum alacri acce-  
 genommen. Und als er serne pit munus, & convo-  
 Vornemste berufen lassen, catis primoribus con-  
 hat er angefangen zu berâst, sultare cœpit, quo  
 schlaagen / mit was für einem munere pensâret equû  
 Geschenck er so ein hülfliches tam bellum, tamque  
 und so ein köstliches Pferd pretiosum. Interim,  
 vergelten solte. Unterdessen qui donârat equum,  
 bekam der / so das Pferd ver- spes ôpimas animo  
 ehret hatte / in seinem Herzen concipiebat, sic cogi-  
 gar grosse Hoffnung / als o ge- tans: Si sic pensavit  
 denkend! Hat er eine Klüß / rapam donetam âru-  
 von einem Bauren verehret / stico, quantò munifi-  
 so vergolten / wie viel überstü- centius pensaturus est  
 figer wird er vergelten ein equum talem obla-  
 solch Pferd / von einem Hof- tum abaulico. Cum  
 diener verehret. Als einer dis- Regi veluti de re ma-  
 der ander das de Könige ant- gnâ alius aliud re-  
 wortete / als von einer hohen sponderet, diuque va-  
 wâhrigen Sach / und der auff nâ spelactatus esset  
 die Verehrung laurere / mit captator, tandem Rex:  
 vergebener Hoffnung lang Venit, inquit, in men-  
 aufgehaltten ward / sagt der tem, quod illi donem:  
 König endlich / es selte mir ein & acceffiro ex proce-  
 was ich ihm verehret / und ribus quopiam dicit  
 als er einen auß den vornem-

ften ge-  
 ein D:  
 er in d  
 de / un  
 den D:  
 gar ro  
 Klüße  
 Di: sel  
 kelt re  
 mit ey  
 diener  
 bedim  
 [anu  
 Klein  
 nen ge  
 diener  
 in de  
 findet  
 sagt /  
 num  
 so ist d  
 der Sa  
 jedern  
 A.  
 Kön  
 als ei  
 nglia  
 er zeh  
 Zaber

ffen gefordert / sagt er ihm in in aurem, ut adferat  
 ein Ohr; daß er das hote, das id, quod reperiret in  
 er in der Schlafkammer sün: cubiculo [ simulque  
 de, [ und nennet ihm zugleich locum designat, ] ser-  
 den Ort ] in ein seiden Tuch: co diligenter obvolu-  
 gar wohl eingewickelt. Die rum. Adfertur rapa:  
 Rübe wird hergebracht: eam, ut erat obvolu-  
 Die selbige / wie sie eingewi- ta, Rex suâ manu do-  
 ckelt war / schenket der König nat aulico, addens, si-  
 mit eigener Hand dem Hof- bi videri bene pensa-  
 diener: und saar darzu, ihn tum equum cimelio,  
 bedüncke / das Pferd sey wohl quod sibi constitisset  
 [ anug ] vergolten mit dem mille coronatis. Di-  
 Kleinod / das ihn taufend Cro- gressus aulicus, dum  
 nen gestanden hatt. Der Hof- tollit linteum, pro  
 diener / als er wegange war / thesauro reperit, non  
 in de er den Leinwad aufschut carbores, quod ajunt,  
 findet keine Kolen / wie man sed rapam jam subari-  
 sagt / sondern ein Rübe / die dam. Ita captator ille  
 nunmehr verweltet war. Als captus, risui fuit o-  
 so ist der Berrieger betrogen: mnibus.  
 der Fänger gefangen und von jederman verlacht worden.

A. Nun wann du Herr A. Jam si permit-  
 König mir erlaubest, daß ich tis Rex, ut plebejus  
 als ein gemeiner Ley von Rd: loquar regalia, refe-  
 niglichen Sachen rede / wil ich ram, quod ex tua fa-  
 erzehlen / was mir auß deiner bula venit in mentem  
 Fabel vom selben König Lud: de eodem Ludovico.

## 448 Ein Gasterey von kurgweil. Gespräch.

wig einsetzt. Dann wie ein  
 Rincke an der andern henck/  
 also kompt ein Fabel auß der  
 andern. Als der Diener einer  
 an des Königs Kleid ein  
 Lauff sahe kriechen/ gib: er mit  
 gebogenen Knien und aufge  
 habener Hand zu verffehen/  
 er wolle/ich weiß nicht/ was  
 vor ein Dienst leisten. In dem  
 nun der König still hielt/ hat  
 er die Lauff abgenommen/  
 und heimlich weggeworffen.  
 Als der König fragte/ was  
 es wäre/ hat ers geschweht zu  
 sagen. Da der König anhielt/  
 hat er bekandt/ es were eine  
 Lauff gewesen. Das ist ein  
 frölich (gut) Zeichen/sagt er/  
 dann es zeigt an/ daß ich ein  
 Mensch sey/ weil diese Art  
 Ungeziefers gemeinlich  
 den Menschen plagt/sonder  
 lich in der Jugend. Und  
 hat ihm vor den Dienst vier  
 hüz Cronen geben lassen.  
 Nach wenig Tagen hernach  
 kompt ein ander / der hatte  
 gesehen / daß der geringe  
 Dienst diesem so wohl war an  
 Nam ut anfa anfam,  
 ita fabula trahit fabu-  
 lam. Quidam famu-  
 lus, cum vidisset pedi-  
 culum repentem in  
 veste regiâ, flexis ge-  
 nibus ac sublatâ ma-  
 nu significat, se nescio  
 quid officii præstare  
 velle, Ludovico præ-  
 sente se, sustulit pedi-  
 culum, & clâ abjecit.  
 Rogante Rege, quid  
 esset, pudit fateri.  
 Cum instaret Rex, fal-  
 sus est fuisse pedicu-  
 lum. Lærum, inquit,  
 omen est, declarat e-  
 nim me esse hominem  
 quod hoc genus ver-  
 miculorum peculiari-  
 ter infestet hominem,  
 præsertim in adole-  
 scentia. Jusitque pro  
 officio numerari co-  
 ronatos quadraginta.  
 Post dies aliqua mul-  
 tos, alter quidam, qui  
 viderat, illi feliciter  
 cessisse tam humile offi-  
 gangen  
 das gar  
 scheid se  
 ernstem  
 Betrug  
 bärdu  
 als der  
 nam er  
 was vor  
 das er  
 der Kö  
 strack h  
 hielt/d  
 re/das  
 grosser  
 er end  
 ein Fle  
 dem er  
 was/se  
 auß n  
 Mens  
 und ih  
 nen/de  
 Strei  
 Ph  
 ich h  
 scher  
 Löwe  
 stellen

ansam,  
 it fabu-  
 n famu-  
 let pedi-  
 tem in  
 lexis ge-  
 arâ ma-  
 e nefcio  
 prâstare  
 co præ-  
 lit pedi-  
 abjecit.  
 e, quid  
 it fateri.  
 Rex, fal-  
 pedicu-  
 inquit,  
 clarat e-  
 ominem  
 nus ver-  
 eculiari-  
 minem,  
 a adole-  
 que pro-  
 rari co-  
 traginta.  
 uâ mul-  
 dam, qui  
 feliciter  
 nile offi-  
 gangen

gangen/nimt aber nit in acht/  
 das gar ein grosser Unter-  
 scheid sey / ob du etwas auß esse.  
 ernstem Muth thust oder auß  
 Betrug / ist mit gleicher Ge-  
 bård zum König ganden Und  
 als der widerum still hielt /  
 nam er sich an / er nehme et-  
 was von des Königs Kleid /  
 das er bald weg wärffe. Als  
 der König bey ihm der / nicht  
 strack her auß sagen wolte  
 hielt / da er sagte / was es we-  
 re / das er sich wunderbahrer  
 grosser Scham annahm / hat  
 er endlich geantwortet / es sey  
 ein Stob. Der König / nach  
 dem er den Betrug merckte /  
 was / sagt er / wil du ein Hund  
 auß mir machen? Hat den  
 Menschen beissen hinnehmen /  
 und ihm vor die vierkig Cro-  
 nen / darnach er ranz / vierkig  
 Streiche geben lassen.

Ph. Non tutum

Ph. Es ist nicht sicher wie  
 ich höre / mit den Königen  
 schercken. Dann wie sich die  
 Löwen bisweilen freundlich  
 stellen dem der er ihn krauet /

est, ut audio, cum re-  
 gibus facetiis ludere.  
 Quemadmodum e-  
 nim leones se non-  
 nunquam placidè  
 præbent fricanti, ii-  
 seynd

450 Ein Gasterey von kurtzw. Gespräch.

feynd sie doch / wanns ihnen dem, ubi lubitum est, gefäht / Löwen / und sagt der leones sunt, & jacet kurtzweiliger da Ebt also feynd collator : itidem fauch die Fürsten gewogen / vent Principes. Sed ( So isst auch mit Heern lupus in fabulâ, Gunst.) Aber der Wolff sitzt in der Hecken.

Po Lerochares bringt Po. Haud lævum  
fehne böse anzeigung. omen adfert Lerochares.

Ler. Was hat doch die feine Vorsich gemacht? Ler. Quid actum est inter tam lepidos congerones?

Pol. Was anders? Man hat Märlein in die welt gesetzt / bist du als der Wolff donec Lupus intervenires.

Ler. So bin ich nun darzum hie / daß ich das Spiel vollende. Ich wil daß ihr morgen alle miteinander ein Platonisch (schlechtes) Imbiß bey mir haltet. Ler. Huc igitur adsum, ut perficiam fabulam. Volo vos omnes cras apud me prandere prandium Platonicum.

Ge. Wann du nicht etwan ein Scythische Gasterey ankündigest oder zusagst / [ daß wir die Klauen saugen / oder nur süß Hock essen müssen. ] G. Nisi Scythicum promittis convivium.

Ler. Die That wirds geben [ loben. ] Wann ihr nicht bekennen solt / dieser Imbiß sey Ler. Res declarabit Nisi farebimini, hoc sive vobis fabulatus

euch tieb  
dichres G  
mich nich  
sen Stra  
nichts tu  
man So  
frey ernst

Mä

Albe

Can

G

Alb.

etwas  
dieser  
einen  
hen?)

Bar.  
vor / da  
den Ze  
töme.

Ca  
gar / i  
über w  
den Ad  
und B

auch lieber gewesen / als ein er-  
 lofo convivio jucun-  
 didates Gespräch / weiger ich  
 dius, non recuso dare  
 mich nicht bey dem Abendes-  
 pæuas in cœnâ. Nihil  
 sen Straff zu leiden. Es ist  
 jucundius, quàm cum  
 nichts lustigers / als wann serid  
 tractantur au-  
 man Schimpf und Sichert g.  
 frey ernst verhandelt.

XLVI. *Eras. Collog.* XLVI.

Mäßige Gasterey. p. 64. Convivium  
 sobrium.

*Albertus, Bartholinus, Dionysius, & Emilius  
 Carolus, Franciscus, Hieronymus, Lau-  
 Gerhardus, Iacobus. rentius.*

Alb. Hastu auch jemahls Alb. Vidisti in è un-  
 etwas lustigers gesehen als quam hoc horto  
 diesen Garten? (Hastu auch quicquam amœnius?  
 einen lustigern Garten gese-  
 hen?)

Bar. Ich halte kaum dar- Bar. Vix opinor in  
 vor / daß etwas lieblickers in Insulis fortunatis esse  
 den Fortunat Inseln seyn quicquam jucundius,  
 könne.

Ca Mich düncket gang und Ca Planè mihi vi-  
 gar / ich sehe das Paradeiß / deor videre paradisi,  
 über welches Gott der HERR cui custodem cultod-  
 den Adam zu einem Hüter remque DEUS præfe-  
 und Bauhern gesetzt hat. cerat Adam.

D. Hier